

Beginnen wir zuerst - wie immer – mit den großen Weisheitstraditionen, und sehen wir dann, wie ihre tiefgehenden Einsichten durch eine AQAL Betrachtung auf einen aktuellen Stand gebracht werden können...

Vielen der Traditionen ist die Vorstellung gemeinsam, dass – zusätzlich zu einem Bewusstseinspektrum – ein Spektrum von Energie existiert. Ein derartiges Spektrum verläuft von **grobstofflicher** physikalischer Energie zu **ätherischer** Energie zu **astraler** Energie zu **psychischer** Energie zu **kausaler** Energie. Ohne an dieser Stelle über die Details diskutieren zu wollen, gehen wir einfach einmal von der Existenz einer Art von subtilem Energiespektrum aus.

In einem allgemeinen Sinn (den wir im Laufe der Diskussion noch verfeinern werden) stehen diese 5 Energieebenen grundlegend mit den 5 Bewusstseinssebenen in Beziehung (z.B. wie in Abb. 1 dargestellt). Entsprechend den Traditionen sind diese Energien nicht dasselbe wie Bewusstsein; weder kann Bewusstsein auf diese Energien reduziert werden, noch können diese Energien auf Bewusstsein reduziert werden. Stattdessen begleiten und unterstützen diese Energieebenen ihre entsprechenden Bewusstseinssebenen (sodass die grobstoffliche Energie das grobstoffliche Bewusstsein unterstützt, eine subtile Energie die Unterstützung eines subtilen Bewusstseins ist, eine kausale Energie das kausale Bewusstsein unterstützt, und so weiter).

Man kann dieses Energiespektrum als physikalische Energie, vitale Energie, mentale Energie, Seelenenergie darstellen. *Jede* Ebene, sowohl des Bewusstseins als auch der Energie, oberhalb der untersten Ebene (der „Materie“) ist – so gesehen - vollständig *trans-materiell* (metaphysisch, übernatürlich). Von diesen Energien wird gesagt, dass sie konzentrische Kreise zunehmender Ausdehnung bilden, doch sie selbst sind, auf eine grundlegende Weise, *nicht-grobstofflich-materiell* (gehen somit der Materie ontologisch voraus und sind davon unterschieden).

Die Grundaussagen dieser Formulierung können immer noch wahr sein, und sind es auch, wie ich glaube. Doch mit der naturalistischen Wende im Selbstverständnis der AQAL Matrix können wir erkennen, dass vieles von dem, was die prämodernen Traditionen als vollständig trans-materiell oder meta-physisch betrachteten, in Wirklichkeit in einem engen Bezug zu der Komplexifizierung der Materie steht, und nicht eine einfache Transzendierung derselben darstellt.

Energiefelder, von denen man annahm, dass sie metaphysisch über der Materie schweben, emergieren. in Wirklichkeit in enger Verbindung mit der Komplexifizierung der Materie. Diese subtilen Felder können nicht auf Materie reduziert werden, aber sie sind auch nicht ontologisch von der Materie gänzlich abgekoppelt. Das Gespenst, losgelöst von der Maschine, ist in Wahrheit auf eine enge Weise mit dem Maß an Komplexität der Maschine verbunden. Jeder Geist hat seinen Körper. Ein subtilerer, höher entwickelter Geist bedeutet einfach auch einen subtileren, höher entwickelten Körper. Wie wir bald sehen werden, hatten die Traditionen (speziell Vedanta und Vajrayana) ein sehr tiefgehendes Verständnis der Beziehung zwischen dem grobstofflichen, subtilen und kausalen Bewusstsein und den grobstofflichen, subtilen und kausalen Körpern – doch sie erfassten nicht vollständig die Hypothese Nr. 3 (und zwar die Beziehung *von all dem* zu der *Komplexifizierung* von *grobstofflicher* Materie).

Weiter in [link zum gesamten Exzerpt G - Grundlagentext.](#)

mf-2-2011

